

Konfiguration

Einige Einstellungen werden mit Hilfe von Konfigurationsdateien im INI-Dateiformat verwaltet.

dwKernel.ini

In der Datei dwKernel.ini werden grundlegende Einstellungen definiert, die den Programmen dienen die Verbindung mit der Datenbank aufzubauen. Die ausführbaren Programme (z.B. dwWin.exe) suchen im gleichen Verzeichnis nach der Konfigurationsdatei dwKernel.ini.

[SYSTEM]	
Version	Versionsformat der Konfigurationsdatei. Wert nicht verändern.
[SESSION]	
Language	Standard Sprache von speedy
rootpath	Basisverzeichnis des Systems
log_level	Protokollierungs-Schwelle: 0 := message 1 := debug 2 := info 4 := warning 8 := error 16 := fatal
securepwd	Kennwortverschlüsselung: 0 := einfacher interner Algorithmus. (veraltet) 1 := einheitlicher Kryptalgorithmus. (sicher) 2 := Kryptalgorithmus mit dem Anmeldenamen als Kryptkey. (sehr sicher)
login.ntlm	Kennwort Verifizierung gegenüber Windowsanmeldung. 0 := interne Kennwortverifizierung 1 := Kennwort wird gegen die Windows-Anmeldung geprüft. Der Anwender kann sein Windows-Kennwort verwenden. Hierzu muss der Anwendername identisch dem Windowsanmeldenamen sein. Achtung: In den Eigenschaften der jeweiligen Benutzer muss die Option „Darf Kennwort ändern“ deaktiviert werden.
[SERVER]	
Driver	Datenbanktreiber: MYSQL_ODBC35 - {MySQL ODBC 3.51 Driver} MYSQL_ODBC51 - {MySQL ODBC 5.1 Driver} MYSQL_ODBC53A - {MySQL ODBC 5.3 ANSI Driver} MYSQL_ODBC53W - {MySQL ODBC 5.3 Unicode Driver} MDB - {Microsoft Access Driver (*.mdb)} ACCCDB - {Microsoft Access Driver (*.mdb, *.accdb)} SQL / SQLOLEDB - sqloledb MSDAORA / OraOLEDB - Oracle MYSQL (Direkttreiber - Kein ODBC notwendig - schnell)
Server	Datenbank Server-Name
Port	Bei MySQL oder MariaDB Datenbanken kann der Standard-Port (3306) geändert werden.
Database	Datenbankname

User	Datenbank Anmelde-Name
Password	Datenbank Anmelde-Kennwort. Das Kennwort muss mit dem Hilfsprogramm dwPasswd.exe verschlüsselt werden.
ConnectionMode	Verbindungsmodus. Wert nicht verändern.
Connection	<p>Verbindungszeichenfolge, wenn mit den obigen Parametern keine Verbindung möglich ist. Dies wird notwendig, wenn der Datenbankserver nicht mit Standardwerten installiert wurde.</p> <p>Es können folgende Platzhalter verwendet werden: %server% - Server-/Host-Name %host% - Server-/Host-Name %port% - Port %user% - Anmelde-Name/Username %password% - Anmelde-Kennwort</p> <p>Verwenden Sie auf jeden Fall den Platzhalter %password% damit das Kennwort nicht im Klartext angegeben wird.</p>

Eigenschaftenzuordnung

Die Eigenschaftenzuordnung zwischen speedy/PDM Dokumenteigenschaften und Dateieigenschaften erfolgt mit Hilfe von Konfigurations- und Zuordnungsdateien. Für die verschiedenen Anwendungen existieren jeweils eigene Konfigurationsdateien. Die Konfigurationsdateien befinden sich im Unterverzeichnis „\config“.

Anwendung	Dateiname	Beschreibung
AutoCAD (2010 - 2012)	dwAcad18.ini	Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu Blockattributen, um z.B. Schriftkopfböcke automatisch auszufüllen
AutoCAD (2013 - 2014)	dwAcad19.ini	
AutoCAD (2015 - 2016)	dwAcad20.ini	
AutoCAD (alle)	dwAcad.ini	
Solidworks	swxSpeedy.ini	Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu Dateieigenschaften.
	swxToolbox.ini	Zuordnung der Dateieigenschaften bei Toolboxteilen zu Stücklisteneigenschaften.
	swxWeldment.ini	Zuordnung der Eigenschaften aus der Zuschnittsliste von Schweißteilen zu Stücklisteneigenschaften.
Inventor	aisSpeedy.ini	Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu iProperties.
	aisStandard.ini	Zuordnung der iProperties von Inhaltscenterdateien zu Dokumenteigenschaften.
Office	dwOffice.ini	Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu Dateieigenschaften.
Datei-Import	altdaten.ini	Zuordnung der Dokumenteigenschaften zu Dateieigenschaften.

Konfigurationsdatei

Die Zuordnung von speedy/PDM Eigenschaften zu Dateieigenschaften erfolgt mit Hilfe von Konfigurationsdateien im INI-Dateiformat.

[SYSTEM]	
Version = 1	Versionsformat der Konfigurationsdatei. Wert nicht verändern.
[ATTRIBUTE_MAP]	
DbProperty = „FileProperty“	Die Datenbank-Eigenschaft (DbProperty) wird in die Dateieigenschaft (FileProperty) übertragen. DbProperty steht für die speedy Dokumenteigenschaft. FileProperty steht für die Dateieigenschaft. z.B.: dm_docno = „Dokumentnummer“
dm_title = „Titel“	
BEN1 = „Benennung 1“	
[ATTRIBUTE_FORMULA]	
DbProperty = „Formel“	Eine Datenbank-Eigenschaft kann bevor sie in die Dateieigenschaft übertragen wird durch eine Formel manipuliert bzw. formatiert werden. DbProperty steht für die speedy Dokumenteigenschaft. Formel steht für eine speedy Formel. z.B.: BEN1 = „BEN1 + BEN_ZUSATZ;“
[ATTRIBUTE_SYNC]	
DbProperty = „FileProperty“	Die Dateieigenschaft (FileProperty) wird in die Datenbank-Eigenschaft (DbProperty) übertragen. Die Synchronisation findet beim „Speichern&Schließen“ in der jeweiligen Anwendung statt. DbProperty steht für die speedy Dokumenteigenschaft. FileProperty steht für die Dateieigenschaft.

Wenn mehrere verschiedene Dateieigenschaften in eine speedy Artikeleigenschaften übertragen werden soll (Multimapping) müssen die Namen der Dateieigenschaften durch Semikolon getrennt eingegeben werden.

z.B.: LAENGE = „G_L;Länge“

Besondere Dateieigenschaften

Einige Dateiformate enthalten vordefinierte Dateieigenschaften.

Office Dateien (DOC,XLS,PPT,DOCX,XLSX,PPTX)

Name	Beschreibung
OLE_TITLE	Title
OLE_SUBJECT	Subject
OLE_AUTHOR	Author
OLE_KEYWORDS	Keywords
OLE_COMMENTS	Comments
OLE_TEMPLATE	Template
OLE_LASTAUTHOR	Last Saved By
OLE_REVNUMBER	Revision Number

Name	Beschreibung
OLE_EDITTIME	Total Editing Time
OLE_LASTPRINTED	Last Printed
OLE_CREATE_DTM	Create Time/Date
OLE_LASTSAVE_DTM	Last saved Time/Date
OLE_PAGECOUNT	Number of Pages
OLE_WORDCOUNT	Number of Words
OLE_CHARCOUNT	Number of Characters
OLE_APPNAME	Name of Creating Application

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter <https://docs.microsoft.com/en-us/windows/win32/stg/the-summary-information-property-set>.

MS-Word automatisch ausfüllen lassen

Um in Word-Dateien auf die Dokument-Eigenschaften aus CRONOS zuzugreifen, müssen:

1. die gewünschten Eigenschaften in einer Mapping-Datei definiert werden
2. die Eigenschaft als Feld eingefügt werden

Damit die Felder in Word nach dem öffnen automatisch aktualisiert werden, kann als Vorlage eine Word-Datei mit Makro (\\template\Normal.docm) verwendet werden.

Diese Vorlagendatei enthält ein minimales Makro welches mit dem Öffnen der Datei im Word automatisch alle Felder aktualisieren lässt.

ThisDocument

```
Sub AutoOpen()  
    Dim sec As Section  
    ActiveDocument.Fields.Update  
    For Each sec In ActiveDocument.Sections  
        sec.Headers.Item(wdHeaderFooterFirstPage).Range.Fields.Update  
        sec.Headers.Item(wdHeaderFooterPrimary).Range.Fields.Update  
  
        sec.Footers.Item(wdHeaderFooterFirstPage).Range.Fields.Update  
        sec.Footers.Item(wdHeaderFooterPrimary).Range.Fields.Update  
  
    Next sec  
End Sub
```

Damit ist möglich z.B. Briefvorlagen oder Besprechungsberichtvorlagen zu definieren, die, wenn sie einem Projektordner hinzugefügt werden automatisch mit den entsprechenden Projekteigenschaften befüllt werden. So kann z.B. der Projektname oder die Projektnummer in der Kopf- oder Fußzeile im Word-Dokument abgebildet werden. Änderungen in den Projekteigenschaften wirken sich automatisch beim nächsten Öffnen auf den Verweis im Word-Dokument aus.

MS-Excel automatisch ausfüllen lassen

Ebenso wie bei Word-Dateien können auch bei Excel-Dateien definierte Dokument-Eigenschaften von CRONOS and die Excel-Datei übertragen werden.

In Excel gibt es aber keine Standardmethode, um Dateieigenschaften in Zellen darzustellen.

In der mitgelieferten Vorlage \template\Arbeitsmappe.xlsm ist ein minimales Makro definiert welches in einer Zelle verwendet werden kann, um eine bestimmte Datei-Eigenschaft darzustellen:

Module:CRONOS

```
Public Function GetDocInfo(name As String) As Variant
    On Error GoTo Err_GetDocInfo
    GetDocInfo = ActiveWorkbook.CustomDocumentProperties.Item(name)
Exit Function
Err_GetDocInfo:
    GetDocInfo = ""
End Function
```

Verwendung in einer Excel-Zelle:

```
=CRONOS.GetDocInfo("BEN1")
```

Email Dateien (MSG, EML)

Name	Beschreibung
PR_ENTRYID	
PR_INTERNET_MESSAGE_ID	Corresponds to the message ID field as specified in [RFC2822]
PR_SEARCH_KEY	Contains a binary-comparable key that identifies correlated objects for a search.
PR_SUBJECT	Contains the message subject with any prefix removed.
PR_NORMALIZED_SUBJECT	Contains the message subject with any prefix removed.
PR_SENDER_NAME	Contains the message sender's display name.
PR_SENDER_ENTRYID	Contains the message sender's entry identifier.
PR_SENDER_EMAIL_ADDRESS	Contains the message sender's email address.
PR_DISPLAY_TO	Contains a list of the display names of the primary (To) message recipients, separated by semicolons (;).
PR_DISPLAY_CC	Contains an ASCII list of the display names of any carbon copy (CC) message recipients, separated by semicolons (;).
PR_DISPLAY_BCC	Contains an ASCII list of the display names of any blind carbon copy (BCC) message recipients, separated by semicolons (;).
PR_RECEIVED_BY_NAME	Contains the display name of the messaging user who receives the message.
PR_RECEIVED_BY_EMAIL_ADDRESS	Contains the email address for the messaging user who receives the message.
PR_COMMENT	
PR_CLIENT_SUBMIT_TIME	Contains the date and time the message sender submitted a message.

Name	Beschreibung
PR_MESSAGE_DELIVERY_TIME	Contains the date and time when a message was delivered.
PR_REPLY_RECIPIENT_NAMES	Contains a list of display names for recipients that are to get a reply.
PR_RECEIPT_TIME	Contains the date and time a delivery report is generated.
PR_BODY	Contains the message text.
PR_BODY_HTML	Contains the Hypertext Markup Language (HTML) version of the message text.
PR_BODY_RTF	Contains the message text.

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter <https://docs.microsoft.com/de-de/office/client-developer/outlook/mapi/message-properties-overview>.

From:
<https://wiki.speedy-pdm.de/> - **speedyPDM - Wiki**

Permanent link:
https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:40_admin:config

Last update: **2021/12/06 12:20**

